

BAG WIWA

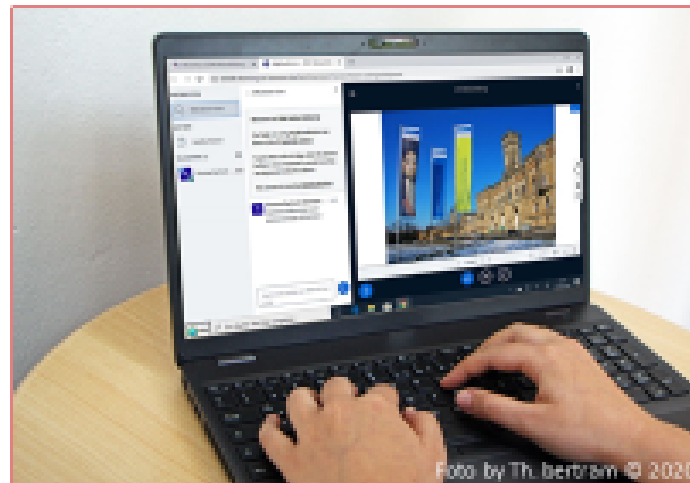
Bundesarbeitsgemeinschaft
Wissenschaftliche Weiterbildung für
Ältere

www.bagwiwa.de



BAG WiWA Online-Austausch

**Herzlich willkommen zum
Online-Austausch der BAG WiWA
am 09.12.2021**



BAG WiWA Online-Austausch

Agenda:

- **Begrüßung**
- **Austausch im Plenum**
- **Kollegialer Austausch in Kleingruppen (45 Min.)**
- **Abschluss im Plenum**

BAG WiWA Aktivitäten

Rückblick Deutscher Seniorentag digital (in Hannover)

24. Bis 26. November 2021

Wir. Alle. Zusammen. Können. Wissen. Schaffen.



- **Online-Veranstaltung der BAG WiWA**
<https://www.dgwf.net/nachricht-67/bag-wiwa-online-veranstaltung.html>
- **PodCast Bildungsfragen mit Silvia Dabo-Cruz und Prof. Ines Himmelsbach**
<https://www.dgwf.net/nachricht-67/podcast-bildung-im-alter.html>

BAG WiWA Aktivitäten

zukünftige Planung:

Tagung der BAG WiWA 2022

präsenz ⇔ digital

oder

digitale Treffen zu einzelnen Themen

Dokumentation BAG WiWA Online-Austausch am 09. Dezember 2021

Tagung BAG WiWA – Digital oder Präsenz oder digitale Treffen zu einzelnen Themen?

Statements aus der Diskussion

- gegenwärtig nicht absehbar, ab wann Tagungen in Präsenz durchgeführt werden können
- digitale Formate als Alternative. Doch: Welche Formate genau?
- wann soll das stattfinden? März (alter Rhythmus) oder Herbst? Für 2022 keine Frühjahrstagung, stattdessen – sofern Präsenz – Spätsommer oder Herbst. Online durchaus März/April 2022
- Präsenztagung, trotzdem Treffen zwischendurch für spezielle Themen → Präsenztagung nicht im Herbst (Pandemiebedingt), sondern eher in der wärmeren Jahreszeit
- Präsenztreffen bereits im März, April oder Mai? Online-Alternative im Hinterkopf behalten. Wo? Welche Uni übernimmt die Einladung. Falls Online: lieber zwei Vormittage als einen ganzen Tag
- normalen Rhythmus erst 2023 wieder aufnehmen (Frühjahr), für 2022 Online-Treffen
- Tagung in den Semesterferien, nicht in der Vorlesungszeit, 2023 Ende vorlesungsfreier Zeit
- Kombination kleinere Treffen online und Tagung in Präsenz (auch für Zukunft) und für 2022 evtl. keine Tagung, sondern nur kleinere Online-Treffen?

BAG WiWA Aktivitäten

zukünftige Arbeit:

BAG WiWA-Arbeitskreis Forschungsfragen und Statistik

neue Themen:

Datensammlung Befragungen Digitalisierung

neue Mitwirkende

BAG WiWA Info

BAG WiWA-Arbeitskreis Forschungsfragen und Statistik

Zusammentragung der standortspezifisch durchgeführten Befragungen zur digitalen Lehre und Zusammenstellung der Ergebnisse.

→ Ziel: Beantwortung der Fragen:

- Wie ist die Lage an den Standorten?
- Welche Akzeptanz finden digitale Angebote und wo treten bei den Teilnehmenden Schwierigkeiten auf?
- Gibt es diesbezüglich Unterschiede zwischen den Standorten? etc.

Zusendung bitte bis spätestens 17.01.22 an info@bagwiwa.de

BAG WiWA Online-Austausch

Weiter geht es in Gesprächsgruppen

Leitfragen:

- **Was nehmen wir mit aus den Online-Semestern?**
- **Wo geht die Reise hin – Eine Rückkehr auf den Campus und/oder eine Balance zwischen Online- und Präsenz-Formaten?**
- **Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Arbeit in der BAG WiWA?**

Dokumentation BAG WiWA Online-Austausch am 09. Dezember 2021

Ergebnisse aus Gruppenarbeit und Plenumsgespräch zu den Fragen

Was nehmen wir mit aus den Online-Semestern?	Wo geht die Reise hin – Eine Rückkehr auf den Campus und/oder eine Balance zwischen Online- und Präsenz-Formaten?	Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf die Arbeit in der BAG WiWA?
<ul style="list-style-type: none"> • Optimierung des eigenen Internetauftritts wichtig: <ul style="list-style-type: none"> ○ Entwicklung auf Angebotsseite und im Kontext der Öffentlichkeitsarbeit. Frage: „Welche neuen Möglichkeiten haben wir, Teilnehmende zu erreichen?“ • Organisationsaufwand bei zweigleisiger Planung von Veranstaltungen (online und Präsenz) ist sehr groß 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Teilnehmenden haben bestätigt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Gruppe der Seniorenstudierenden ist heterogen: viele Teilnehmenden (TN) konnten bei der Umstellung auf digitale Formate gut mitgehen ○ diese TN verfügen einerseits über entsprechendes Vorwissen – andererseits haben sich TN auf die neuen Formate eingestellt, Neuland betreten und sich gut zurechtgefunden ○ es gibt aber auch TN, die die Umstellung zur digitalen Lehre nicht mitgehen konnten (wollten) • In einigen Einrichtungen hat man den Eindruck, dass die TN Veranstaltungen nicht nur ausgehend von den Themen, sondern auch ausgehend von den Formaten aussuchen (z.B. in Magdeburg, wo Online-Angebote kaum wahrgenommen werden, solange es genügend Präsenzangebote gibt) • Digitale Veranstaltungen erweitern den Teilnehmendenkreis (aus der Region / bundesweit) größere Durchlässigkeit der 	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Frage wurde in Bezug auf die Entwicklung von gemeinsamen Angeboten diskutiert - denkbar sind: <ul style="list-style-type: none"> ○ Kooperationen mit anderen HS: ähnliche Projekte auflegen und die Teilnehmenden der Standorte zusammenbringen / Forschendes Lernen / Projektbezogen von beiden Standorten / aber auch: Synergieeffekte / ○ Standortübergreifende Formate sind denkbar (weil ein Standort zu klein ...) ○ Ring-Vorlesung mit Kooperationspartnern gestalten / gemeinsam vermarkten / Spektrum an Themen kann sich dadurch erweitern / für eigene Uni zugänglich macht / Horizont und Reichweite erhöhen • Hinweis: Terminkollision besteht vereinzelt: Termin der bundesweiten ORV mit eigenem Vortragszyklus • Weitere Idee: Kooperationen mit externen Partnern: z.B. Seniorenheime / etc. / werden mit digitalen Formaten möglich

Dokumentation BAG WiWA Online-Austausch am 09. Dezember 2021

	<p>Teilnehmenden; „neue“ Teilnehmende (anderer „Typ“)</p> <ul style="list-style-type: none">• Aber auch: Alle Anwesenden bestätigen Einbruch bei den Teilnehmendenzahlen• Bewährt haben sich digitale Begleitveranstaltungen (z.B. regelmäßiger Treff / Einführungsveranstaltungen/ Online-Sprechstunden etc.) – diese werden teilweise auch beibehalten• Formate ändern sich: Veranstaltungen werden verkürzt und kompakter angeboten, intensivere Bearbeitung möglich.• Andere Dozierende aus anderen Standorten können einfacher mit einbezogen werden (auch für ganze Vortragsreihen / Vorlesungen).• Uni Köln: Newsletter etabliert, in dem Entscheidungen transparent gemacht werden ← wird sehr gut angenommen. Runder (digitaler) Tisch für Austausch mit Seniorenstudierende.• Erfahrung: Beratungsaufwand z. T. sehr hoch• Rückmeldungen von TN: gerne Präsenz plus zusätzliche digitale Elemente• Auffällig: Art der Teilnahme hat sich verändert; Unverbindlichkeiten tauchen auf (kein Abmelden bei Fernbleiben etc.) → speziell bei hybriden Veranstaltungen,	<ul style="list-style-type: none">• Weitere Stichworte:<ul style="list-style-type: none">○ Wie Teilnahmegebühren bei digitalen Angeboten gestalten? (Erwartungshaltung von Teilnehmenden: sollten kostenfrei sein bzw. günstiger als Präsenzangebote)○ Konkurrenz zwischen den Hochschulen vermeiden○ Wie wird sich künftig das Verhalten der TN ausdifferenzieren?○ Wie müssen unsere Web-Seiten künftig gestaltet sein, um eine proaktive Nutzung durch die TN zu erzielen?• Online-Formate für den Austausch innerhalb der BAG WiWA kommen gut an• Es gab eine Rückfrage darüber, welche Informationen man aus einzelnen Einrichtungen auch über die BAG WiWA-Newsletter verbreiten kann bzw. für welche Informationen insgesamt die Newsletter genutzt werden kann
--	--	---

Dokumentation BAG WiWA Online-Austausch am 09. Dezember 2021

	<p>wenn TN zwischen Präsenz und Online wechseln</p> <ul style="list-style-type: none">• Hybride Formate wurden praktiziert und sollen auch künftig angeboten werden• Bandbreite der Programme für die Umsetzung der Lehre sollte ausgehend vom Veranstaltungskonzept genutzt werden: Streaming ist besser für Vorträge mit geringer Interaktion geeignet, E-Learningplattformen wie Moodle sind für asynchrone Onlinelehre geeignet, Programme wie Zoom für synchrone Onlinelehre mit starken interaktiven Anteilen• Hinweis: hybride Angebote sind aufwendig und benötigen finanzielle und personellen Ressourcen• Professionalisierung betrifft nicht nur das Angebot (etwa in der Weiterführung von Hybrid- und Onlineformaten) oder die Betreuung der TN, sondern auch die „Betreuung“ (bzw. Unterstützung) der Lehrenden• Uni Leipzig hat neues Format entwickelt: „Wissenschaft kompakt“, vier Vorträge zu einem Forschungsfeld, wird gut angenommen, Teilnehmende deutschlandweit• Frage: zu „Balance zwischen Online- und Präsenzformaten: woran macht man die	
--	---	--

Dokumentation BAG WiWA Online-Austausch am 09. Dezember 2021

	<p>„Balance“ fest - insbesondere auf die Zielgruppe bezogen) → Z.B. ausgehend von der Frage nach der sozialen Dimension: In welchen Veranstaltungen kann sie auch online aufrechterhalten werden, wo kann sie nur in Präsenz realisiert werden?</p> <ul style="list-style-type: none">• Unterschiedliche Formate (Präsenz, online oder hybrid) führen zu einer veränderten Erwartungshaltung bezüglich der Gebührenordnung: Ist die Leistung vergleichbar? (Ja, aus Sicht der Veranstalter; z.T. Nein, aus Sicht der TN)• Finanzielle Situation der Einrichtungen aufgrund der Pandemie nicht immer gut, Gebührenänderungen werden daher anstehen, die Frage nach unterschiedlichen Formaten kann möglicherweise zu einer weiteren Ausdifferenzierung bei den Gebühren führen (vgl. Anm. in der dritten Spalte)• Eine weitere Aufgabe besteht darin, die bestehenden (weniger gewordenen) TN bei der Stange zu halten und Strategien für die Wiedergewinnung von TN zu entwickeln.• Online-Angebote haben den Vorteil, dass sie neue Zielgruppen ansprechen, sie können ggf. aber auch zu Konkurrenzverhältnis führen: Nach welchen Kriterien sollen Online-Veranstaltungen z.B. über den Verteiler der	
--	--	--

Dokumentation BAG WiWA Online-Austausch am 09. Dezember 2021

	BAG WiWA beworben werden? Z.B. nur kostenfreie Veranstaltungen oder solche, die die Kooperation innerhalb der BAG WiWA stärken (vgl. Anm. in der dritten Spalte)	

BAG WiWA Online-Austausch

Plenum

Themenspeicher:

- **Was sind zukünftige Themen?**
- **Was sollte aus den Gesprächsgruppen vertieft werden?**
- **Was noch ...?**

Dokumentation BAG WiWA Online-Austausch am 09. Dezember 2021

Vorschläge für zukünftige Themen

- Verortung der Weiterbildung Älterer im wissenschaftlichen Feld (z.B. Geragogik)
- Wenn die Baby-Boomer bald in Rente gehen: Wie verändert sich unsere Zielgruppe?
- Legitimation und Argumentation für die wissenschaftliche Weiterbildung Älterer an Hochschulen
- Standortübergreifende Kooperationen (und Probleme bei übergreifenden Kooperationen).
- Praxisorientierte Treffen: Austausch z.B. darüber, wie man soziale Dimension online übertragen kann?
- Wie gehen wir künftig mit Digitalisierung um?

BAG WiWA Aktivitäten

Domain

www.seniorenstudium.de

Videos von
BAG-WiWA-Mitgliedern
z.B. Uni Vechta



Vielen Dank!

**Sage mir etwas,
und ich werde es
vergessen.
Zeige mir etwas,
und ich werde mich
daran erinnern.
Lass es mich selber
tun, und ich werde
es verstehen.**

Konfuzius



Foto by Axel Herzig © 2018

Dokumentation BAG WiWA Online-Austausch am 09. Dezember 2021

Teilnehmende

Titel	Vorname	Nachname	Institution
	Thomas	Bertram	Leibniz Universität Hannover - Gasthorenden- und Seniorenstudium
Dr.	Monika	Braun	Philipps-Universität Marburg
	Silvia	Dabo-Cruz	U3L - Frankfurt am Main
	Olaf	Freymark	Otto- von- Guericke - Universität Magdeburg- Arbeitsbereich Studieren ab 50
Dr.	Ariane	Fröhner	Technische Hochschule Wildau - Planungskordinator Duales Studium
Dr.	Uwe	Geishendorf	Technische Universität Ilmenau - Zentralinstitut für Bildung
	Christina	Gembler	Bergische Universität Wuppertal - Zenrtum für Weiterbildung
	Maria	Goldberg	Universität Vechta - Gasthörstudium
	Thomas	Hasenauer	Technische Universität Berlin
	Brita	Jacob	Technische Universität Chemnitz - Weiterbildung
Dr.	Veronika	Jüttemann	Westfälische Wilhelms-Universität Münster - Kontaktstelle Studium im Alter
	Andre	Kukuk	Bergische Universität Wuppertal - Zentrum für Weiterbildung
	Doris	Lechner	Universität Mannheim - Gasthörer- und Seniorenstudium
Dr.	Anne	Löhr	Universität Köln - Koordinierungsstelle Wissenschaft und Öffentlichkeit: Gasthörer- und Seniorenstudium
Dr.	Bettina	Lörcher	Zentrum Seniorenstudium der Ludwig-Maximilians-Universität München
	Kathrin	Lutz	Johannes Gutenberg Universität Mainz - Gasthörerstudium
Dr.	Markus	Marquard	Universität Ulm - Zentrum für allgemeine wissenschaftliche Weiterbildung
	Karin	Pauls	Zentrum für Weiterbildung - Universität Hamburg
Dr.	Annika	Penke	Duale Hochschule Gera-Eisenach - Stabsstelle Weiterbildung & Transfer
	Anna	Penner	Europäisches Zentrum für universitäre Studien (EZUS)
Dr.	Antonio	Roselli	Otto- von- Guericke - Universität Magdeburg- Arbeitsbereich Studieren ab 50
	Marvin	Rosé	Universität Leipzig - Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium
Prof. Dr.	Reinhard	Rupp	Akademie an der Hochschule Pforzheim gGmbH
	Christine	Schrettenbrunner	Bergische Universität Wuppertal - Studium für Ältere
	Carmen	Stadelhofer	Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung an der Universität Ulm (ILEU e.V.)
Dr.	Elisabeth	Wagner	U3L - Frankfurt am Main
	Angela	Weging	IfW – Institut für Weiterbildung an der Hochschule Neubrandenburg e.V.
Prof. Dr.	Elisabeth	Weiß	Zentrum Seniorenstudium der Ludwig-Maximilians-Universität München